



FORMATE FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS IN DEN FRÜHEN HILFEN

FREIWILLIGENARBEIT IM SOS KINDER- UND FAMILIENZENTRUM GARMISCH-PARTENKIRCHEN

HILFE ZUR SELBSTHILFE | WOHNORTNAH | BEZIEHUNG UND BEGLEITUNG



SOS
KINDERDORF

SOS-Kinderdorf Weilheim
Kinder- und Familienzentrum
Garmisch-Partenkirchen

WIR IN DEN FRÜHEN HILFEN

Das SOS Kinder- und Familienzentrum bietet Familien mit Kindern bis zur Einschulung eine Vielfalt von Angeboten:

- Interdisziplinäre Frühförderung • Fachdienst in integrativen Kindergärten • Integrative Kinderkrippe
- Treffpunkt für Familien • Familienhebamme • Eltern-Kind-Beratung • Angebote mit Freiwilligen

Elterntreff: Dieser wird von freiwillig Engagierten begleitet und findet bereits seit 25 Jahren statt. Einige Eltern im Treff kommen auch aus der Frühförderstelle des Hauses. In der Begegnung mit anderen Eltern entsteht hier ein Netzwerk für Austausch und gegenseitige Unterstützung. Die freiwillig Engagierten im Elterntreff werden von einer Koordinatorin oder eines Koordinators begleitet und beraten.

Wöchentliche integrative Spielgruppe als Alternative zur Krippenbetreuung: Sie wird von Freiwilligen mit viel Erfahrung im Bereich Kinderbetreuung mitgestaltet. In das Angebot werden auch Kinder aus dem Frühförderbereich vermittelt. Die fachliche Begleitung der Freiwilligen folgt einem ähnlichen Modell wie dem der Familienpatenschaften (regelmäßig findet Austausch, Rückmeldung und Begleitung statt).

Familienpatenschaften: Die Familienpatinnen und -paten unterstützen Familien mit Kindern unter drei Jahren durch regelmäßige Besuche über einen festgelegten Zeitraum.

Die Angebote mit Freiwilligen richten sich an alle Familien mit Kindern in der Region, insbesondere an Familien mit unterschiedlichen Belastungsfaktoren, zum Beispiel:

- Trennung und Scheidung • Verlust von sozialen Strukturen • Gesundheitsproblemen
- beengten Wohnverhältnissen • Armut und Belastungen im Familienalltag

Ziele: Orientiert an der Lebenswelt der Familien werden Eigenkompetenzen gestärkt, zusätzliche Ressourcen ausgeschöpft und soziale Zusammenhänge gestützt. Bei den Familienpatenschaften wird die Unterstützung bei der Bewältigung des Familienalltages zuhause und im Umfeld der Familie gewährt. Ziel der Angebote ist auch, für die Erziehungsverantwortung zu sensibilisieren und gegebenenfalls Lotsenfunktionen zu bestehenden Hilfsangeboten zu übernehmen.

WIR ÜBER UNS

KREIS/STADT, BUNDESLAND

Landkreis Garmisch-Partenkirchen,
Bayern

MEINE POSITION

Koordinatorin Ehrenamt,
Diplom-Sozial-Pädagogin (FH)

TRÄGER DES ANGEBOTS

SOS Kinderdorf Weilheim,
Kinder- und Familienzentrum
Parkstraße 8
82467 Garmisch-Partenkirchen

EINBINDUNG IN DAS ÖRTLICHE NETZWERK/
DIE NETZWERKE FRÜHE HILFEN

Netzwerk Frühe Kindheit
Garmisch-Partenkirchen,
Netzwerk Familienpaten

ANGEBOT BESTEHT SEIT

Je nach Angebotsform unterschiedlich:
Zwischen 25 und 4 Jahren

KOOPERATIONSPARTNERINNEN UND
-PARTNER/KOOPERATIONSSTRUKTUREN

Netzwerk Familienpaten Bayern,
Murmel e.V.
Mütter- und Familienzentrum Murnau,
Koordinierungsstelle Frühe Kindheit
Garmisch-Partenkirchen

KONTAKT

Tel: 08821- 943460
kize-garmisch@sos-kinderdorf.de
www.familienpaten-bayern.de

HERAUSFORDERUNGEN IN DER UMSETZUNG

- Die offenen Angebote »Elterntreff« und »Integrative Spielgruppe« werden anlass- und themenbezogen durch eine Fachkraft inhaltlich begleitet. Im Familienpatenmodell gewinnen die Koordinatorinnen und Koordinatoren engagierte Freiwillige und **qualifizieren** sie durch eine Schulung im Umfang von 36 Stunden.
- Im Gespräch und Austausch mit den Familien werden Anliegen aktiv und spontan eingebracht, im Patenmodell werden mithilfe einer **Vereinbarung** die Rahmenbedingungen und die Aufgaben der Patinnen und Paten festgelegt und ggf. verändert bzw. über einen vereinbarten Zeitraum hinaus fortgesetzt.
- Alle Angebote und Einsätze mit Freiwilligen werden nach diesen zugrundeliegenden **Standards** gestaltet: Freiwilligkeit, Wertschätzung, Akzeptanz, Transparenz, Zusammenarbeit auf Augenhöhe zum Wohl des Kindes/der Kinder.
- Die **Reflexion der Einsätze** erfolgt im Austausch mit den Koordinatorinnen und Koordinatoren oder mit anderen Patinnen und Paten. Reflexions- und Fortbildungsmöglichkeiten bietet auch das Netzwerk Frühe Kindheit am Standort. Die Reflexion der offenen Angebote erfolgt anlassbezogen.
- Besonders wichtig erscheint auch die **persönliche Begleitung durch die Koordinatorinnen und Koordinatoren**, wodurch individuelle Themen und Fragestellungen geklärt werden können.

EINBEZUG DER ELTERNPERSPEKTIVE

In den offenen Angeboten werden Anregungen und Wünsche durch die Eltern im aktiven Austausch oder spontan an die Freiwilligen herangetragen.

Im Familienpatenmodell können in Zwischenbilanzgesprächen individuelle Entwicklungen, Erwartungen und Erfahrungen zeitnah gemeinsam überdacht und Bedarfe neu angepasst werden. Ebenso bietet ein abschließendes Gespräch die Möglichkeiten, Feedback zu geben und gute Erfahrungen ebenso wie weitere Bedarfe zu äußern.

UNSERE STRATEGIE DER QUALITÄTSENTWICKLUNG

- Für die offenen Angebote gibt es **Qualitätsvorgaben des Trägers**. Das entsprechende Konzept wird im Prozess umgesetzt und weiterentwickelt.
- Die **regionale Kooperation mit dem Mütter- und Familienzentrum** Murmel sowie die **Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle** Frühe Kindheit im Landkreis stellen eine gute Basis für den niedrigschwelligen Zugang für Familien dar.
- Ebenso bieten die Standards des Netzwerks Familienpaten Bayern und die Einbindung in das Netzwerk Frühe Kindheit den Hintergrund für Kontinuität und Entwicklung der Qualität.
- Diese zeigt sich in den **Vereinbarungen, sowie Dokumentationsbögen und Tagebüchern** der Paten.